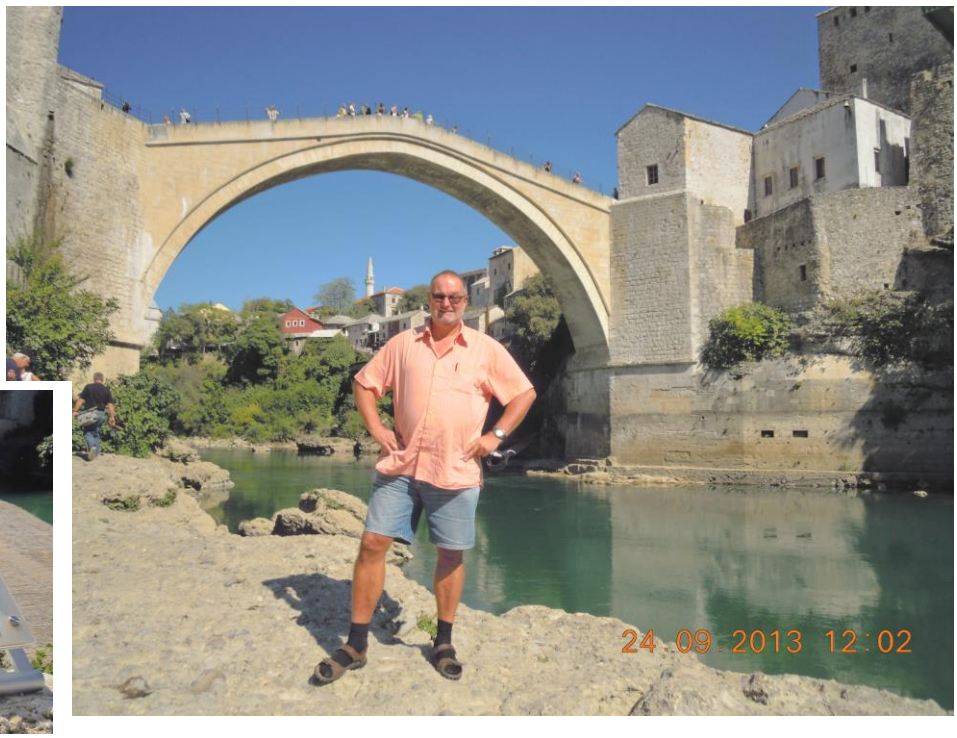
UNESCO WELTKULTURERBE

BOSNIEN-HERZEGOWINA

Brücke und Altstadt von Mostar (K/2005)

Mostar ist die größte Stadt der Herzegowina, des südlichen Teiles von Bosnien-Herzegowina. Sie ist die Hauptstadt des Kantons Herzegowina-Neretva der Föderation Bosnien-Herzegowina und hat etwa 111.000 Einwohner, wovon etwa 75.000 Einwohner in der eigentlichen Stadt wohnen. Stari most (deutsch: Alte Brücke) ist das namensgebende Wahrzeichen der Stadt. Die Brücke überspannt die Neretva und verbindet den mehr bosniakisch geprägten Ostteil mit dem stärker kroatisch geprägten Westteil der Stadt. Mit einer lichten Weite von 28,7 Meter und 19 m Höhe (im Scheitelpunkt über der Neretva) war sie zur Zeit ihrer Erbauung ein Meisterwerk der Ingenieurbaukunst. Die symbolisch bedeutungsvolle Brücke wurde 1556 bis 1566 unter Süleyman I. erbaut und gilt seit Jahrhunderten als die symbolische Brücke zwischen Ost und West, nicht nur zwischen der Welt des Christentums und der islamischen Welt, sondern auch zwischen den katholischen Kroaten und orthodoxen Serben. Die Brücke wurde am 9. November 1993 im Rahmen des Krieges in Bosnien und Herzegowina zerstört. Der originalgetreue Wiederaufbau begann bereits im Jahre 1995 mit Unterstützung der UNESCO, der Weltbank und der Türkei. Er kostete etwa 15 Millionen Euro. Die offizielle Wiedereröffnung der Brücke fand unter Anwesenheit von Vertretern aus sechzig Staaten am 23. Juli 2004 statt.

24. September 2013

Alleiniger Busurlaub nach Bosnien-Herzegowina und Montenegro